

Zementhaftbrücke Trass



- **Trasshaltige Haftschräume für die sichere Verankerung von Platten und Pflastersteinen auf Pflasterdrainmörtel**
- **Haftbrücke für Betonestriche (Verbundestrich) oder Natursteinverlegemörtel auf Beton**
- **Für Natur- und Betonwerkstein geeignet**

Produkt Trasshaltige Zementhaftschräume für die Verlegung von Platten und Pflastersteinen aus Natur- und Betonwerkstein, Haftbrücke für normalabbindende Verbundestriche.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement, Trass und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften ■ Mineralische, nach Wasserzugabe verarbeitungsfertige Zementschräume mit hohen Haftreserven.

Anwendung ■ Trasshaltige Haftschräume für die sichere Verankerung von Platten und Pflastersteinen aus Natur- und Betonwerkstein auf Pflasterdrainmörtel.
 ■ Haftbrücke für normal abbindende Verbundestriche oder Natursteinverlegemörtel auf Beton.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

Verarbeitungszeit:	ca. 45 min (bei 20 °C/65 % r. F.)
Reifezeit:	ca. 5 min
Einsatzbereich:	außen, innen, Boden

	10 kg
Körnung	0 - 1.2 mm
Verbrauch	ca. 3.2 kg/m ² bei 2 mm Auftragsdicke
Ergiebigkeit	ca. 6.5 l Frischmörtel/Sack
Mindestauftragsdicke	1 – 2 mm (höhere Dicken vermeiden)
Wasserbedarf	2.6 - 3 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Foliensack, 10 kg (96 Sack pro Palette = 960 kg)

Lagerung Trocken und geschützt, ca. 24 Monate lagerfähig.

Qualitätssicherung Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Untergrund

Pflaster- und Plattenbeläge:

Die zu beschichtenden Belagsrückseiten müssen fest, sauber und trocken bis mattfeucht sein.

Beton:

Der Untergrund muss fest (Mindestqualität des Untergrundes bei Verbundestrichen B 25 bzw. C 20/25), tragfähig, sauber und gleichmäßig ausgetrocknet sein. Betonflächen vornässen, dabei Wasserpfützen vermeiden.

Verarbeitung

Wasser vorlegen, Material einstreuen und händisch mit geeignetem Werkzeug oder mit dem Quirl klumpenfrei, anmischen. Die Verarbeitungskonsistenz ist je nach Bedarf von fließfähiger Konsistenz (zum Tauchen) bis leicht plastisch (Auftrag mit Kelle oder Quast) frei wählbar. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen. Maximal einen Sack auf einmal anmischen.

Platten- und Pflastersteinverlegung:

Zementhaftbrücke Trass mit Kelle oder Quast auf die Rückseite der Platten bzw. Pflastersteine auftragen oder Pflastersteine in die Haftbrücke eintauchen. Den Belag danach, nass in nass, in Pflasterdrainmörtel einklopfen.

Estricheinbau / Aufbau mit Natursteinverlegemörtel:

Material mit Gummiwischer dünn ausziehen und mit grobem, hartem Besen in den Betonuntergrund einarbeiten. Die Schichtdicke muss so bemessen sein, dass die Rauigkeit des Untergrundes erhalten bleibt. Beim Auftragen des Verbundestrichs oder bei der Plattenverlegung mit Natursteinverlegemörtel muss auf die Haftbrücke nass in nass gearbeitet werden.

Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten (bei 20 °C/65 % r. F.).

Allgemeines und Hinweise

Beim Einbau vor schneller Abtrocknung (Wind, Sonne) schützen.

Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Bei der Erstellung von drainfähigen Pflasterflächen darauf achten, dass die Fugenbereiche nicht durch Zementhaftbrücke Trass zulaufen. Nicht zur Verwendung auf Mörtel-Stelzlagern geeignet.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. ZTV-Wegebau, DIN EN 13813 und DIN 18353 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.